

Im Blickpunkt

Die nächste Petition

Schwarzwaldhochstraße (jo) – Die Eigentümer der Kurhaus-Ruine Hundseck (Gemarkung Ottersweier) wenden sich mit einer Petition an den Deutschen Bundestag. Dieser möge beschließen, „dass die Machenschaften der Gemeinde Ottersweier und Stadt Bühl“ unterbunden werden.

Ins Visier der Unterzeichner aus Bretzfeld ist Bürgermeister Jürgen Pfetzer geraten. Dieser kann ob dieser neuerlichen Petition „nur noch den Kopf schütteln“. Er habe kein Verständnis dafür, „dass man eine Immobilie verrotten“ lasse und am Ende den Behörden die Schuld dafür in die Schuhe schieben wolle. „Hier wird nach meinem Demokratieverständnis das Petitionsrecht missbräuchlich verwendet.“ Schon der ersten Petition der Eigentümer hatte der Landtag im Februar nicht entsprochen und war dem Beschluss des Petitionsausschusses vollinhaltlich gefolgt. Bei ihrem neuen Versuch in Berlin machen Abdül Kadir Karabulut und Ömer Atas wiederum geltend, dass ihr Objekt angeblich rechtswidrig in einer „Nacht- und Nebel-Aktion“ teilabgerissen worden sei. Sie werfen dem Ausschuss des Landtags vor, nicht unparteiisch ent-

schieden zu haben. Bürgermeister Pfetzer geht davon aus, dass diese Petition schon deshalb ins Leere laufen werde, da Berlin nicht zuständig sei; sie dürfe wieder beim Landtag landen. „Ich hoffe, dass man dort diesem Spuk ein baldiges Ende bereitet.“ Die Baden-Badener Landtagsabgeordnete Bea Böhlen (Grüne), Vorsitzende des Petitionsausschusses des Landtags, teilt die Einschätzung, dass der Fall nach Stuttgart weitergereicht werde. „Der Bund steht im Petitionswesen nicht über den Ländern.“ Sie werde sich natürlich mit der Sache befassen, sobald Berlin eine Entscheidung getroffen habe, denn grundsätzlich sei „das Petition des Petenten wichtig“. Abzuwarten sei, ob die Petition dann aber noch aufrechterhalten werde. Die Stadt Bühl hatte im November 2011 baufällige Teilbereiche des alten Kurhauses abgebrochen, begründet mit der notwendigen Wiederherstellung der Verkehrssicherheit. Ein Mannheimer Bürger hatte kürzlich eine Petition an den Landtag gerichtet, den „unerträglichen Zustand zu beenden“ und die Ruine komplett einzuebnen (das BT berichtete).